

kam sie mit ihrem ersten Kinde Johana Elisabeth
 glücklich nieder. Sie übergab daselbe dem die-
 sen Feiland ganz, w. ob sie gleich zuweilen
 bey der Erkenntnis ihres Unvermögens in der
 Fassung der gehörigen Forderung in der Logen-
 Zeit kam, so würde sie doch bald wieder auf
 sich getröstet. Im May 1774. pfandte sie dem
 Feiland ihr 2tes Kind Kinder. Christian. Sie
 bekam aber bald darauf einen besorglichen
 Husten von dem sie seit einem im Frühjahre
 1771. gefallenen Anfälle vom Blutspucken zu-
 weilen befallen wurde. Es schien ihr Anlaß
 zu besorgen, allein gegen Ende des Jahres kam
 der Anfall heftiger, w. man sah bald, daselb-
 ist zu einer völligen Anzersetzung anliegend.
 Am 14^{ten} May dieses Jahres 1775. war sie zum
 letztmal auf dem Saal bey der Antikommuni-
 on, w. von da an würde sie von Tag zu Tag
 schwächer. Sie pfandte sich jetzt immer mehr auf
 ihr letztes Bündlein, w. überließ sich kindlich
 dem Willen ihres lieben Herrn, wiewol sie au-
 fänglich gewinnet hatte, zum Trost ihres lie-
 ben Mannes w. zur Forderung ihrer 2. Kinder
 noch länger zu bleiben zu sehn. Da sie aber
 ihre älteste Tochter in die Anstalt abzugeben,
 w. ihr jüngste Tochter in die Anstalt abzugeben,
 das sie. Bischoffin anvertraut w. übergeben
 sah; so war sie über dieses ihr letzte An-
 sehn.